

Diese Woche

Mannheim: Wahlrechte von Frauen und Mädchen auf dem Prüfstand - 1. Feministisches Barcamp am 19. Januar.

Seite 2

Amtsblatt: „2019 wird ein spannendes Jahr für unsere Stadt“ - Grußwort vom Oberbürgermeister.

Seite 3

Sport: Adler Mannheim haben kaum Zeit zum Durchatmen. Es geht Schlag auf Schlag.

Seite 8

Konzert: Klassischer Auftakt: 4. Akademiekonzert im Mannheimer Rosengarten.

Seite 9

Mannheim

Die 22. Vesperkirche

Nächstenliebe. Miteinander braucht Begegnung, Anerkennung, Beachtung und Menschlichkeit - mit der 22. Mannheimer Vesperkirche erkennt die Evangelische Kirche Mannheim erneut die gesellschaftliche Schiefelage und reagiert mit Barmherzigkeit, aber auch mit einem Appell. „Ein besonderer Ort der Begegnung und wahrnehmbarer gegenseitiger Menschlichkeit ist die Vesperkirche“, so Dekan Ralph Hartmann, „aber auch eine Art Protestakt gegen die Armut in unserem reichen Land.“ Die durch Spenden finanzierte Vesperkirche findet ab 6. Januar wieder täglich bis 3. Februar in der Citykirche Konkordien statt. Lesen Sie mehr auf Seite 12.

Mannheim

Der Mensch im Mittelpunkt

Miteinander. Mit seinen Angeboten und über 42 Diensten stellt das Diakonische Werk Mannheim den Menschen in den Mittelpunkt, leistet Hilfe und stellt sich vor die Schwachen in unserer Gesellschaft. Wie vielfältig die Diakonie ist, wird sich auch auf dem Neujahrsempfang der Stadt Mannheim am 6. Januar 2019 wieder einmal zeigen. Auf der sogenannten „Diakoniemeile“ verbinden sich mehrere Stände des Diakonischen Werks miteinander und kommen mit Gästen ins Gespräch, stellen ihr Angebot vor und informieren Interessierte:

Auf einen Espresso bei Amalie vorbeischaun? Die Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution informiert und hält interessante Mitmachaktionen parat. Gute Pflege, Menschlichkeit vor Bürokratie - mit ihrem ambulanten Pflegeangebot leistet die Diakonie-Sozialstation Mannheim bedarfsorientierte und vollumfängliche Unterstützung nahe beim Menschen. In Mannheim ist sie die erste Adresse in puncto häuslicher Pflege. Hier erhalten Betroffene konkrete Infos, ausführliche Beratung und auch Vermittlung. Ein wichtiger Teil der Arbeit der Sozialstation ist auch das besondere Modell der Nachbarschaftshilfe: Hier helfen engagierte Bürgerinnen und Bürger freiwillig alten und demenzen Mitmenschen dabei, im Alltag weiter zu reinkommen. Eine ganzjährig geöffnete Anlaufstelle und die „kleine Vesperkirche“ in R3, ist der Diakoniepunkt Konkordien. In 2019 feiert er sein zehnjähriges Bestehen. Neben Begegnungscafé, Secondhand-Laden mit Kleidung, Haushaltswaren und Lebensmittel zu einem geringen Betrag, bietet der Diakoniepunkt Konkordien ein umfassendes Beratungsangebot für Menschen in Not. Der Neujahrsempfang im m:con Congress Center Rosengarten (Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim) findet von 10 bis 17 Uhr statt.



Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Mannheim findet am 6. Januar im Rosengarten statt.

FOTO: GAIER

Globale und lokale Zukunftsthemen im Blick

„Stadt im Wandel – Mannheim 2030“ Schwerpunktthema beim Neujahrsempfang

Mannheim. Am Sonntag, 6. Januar, findet im Rosengarten der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Mannheim statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Das Schwerpunktthema wird sich in diesem Jahr dem Leitbildprozess Mannheim 2030 widmen, an dem rund 2500 Bürgerinnen und Bürger mitgewirkt haben und an dessen Ende in wenigen Wochen ein Leitbild steht. Dabei geht es vor allem darum, die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf lokaler Ebene umzusetzen.

Auf der Ebene 2 im Rosengarten präsentieren Stadtverwaltung und zivilgesellschaftliche Akteure deshalb die großen globalen und lokalen Zukunftsthemen. Gäste können beispielsweise mit VR-Brillen in den Klimaschutz im wahrsten Sinn des Wortes eintauchen oder sich auf eine virtuelle Reise durch das Modelquartier Franklin begeben. Und natürlich kann der Mehrwegbecher der Kampagne „Bleib deinem Becher treu“ käuflich erworben werden.

Kulturinteressierte erfahren, welchen Beitrag Kultur für ein Zusammen-

leben in Vielfalt leisten kann und erleben live auf der Kulturbühne die unterschiedlichsten Musikrichtungen. Es gibt Experimente zu Magnetismus und Luft und Roboter „Pepper“ erwartet die Gäste mit Neujahrsgrißen und lädt die Besucherinnen und Besucher zu einem Foto ein. Darüber hinaus erfahren die Gäste alles über Chancengleichheit, Inklusion, Gleichberechtigung und die Vielfalt der Mannheimer Stadtgesellschaft. Aktuelle Informationen über den „Green City Masterplan“, die Rhein-Neckar-Tram 2020, nachhaltige Wirtschaftsinitiativen, die internationalen Beziehungen und den gesamten Leitbildprozess runden das Programm ab.

Festakt im Mozartsaal

Im Mittelpunkt steht natürlich wieder die Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der darüber hinaus auch wieder zahlreiche Personen, Projekte und Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ehren wird. Die Festrede mit dem Thema „Die Welt im Umbruch: Handlungsoptionen für Deutschland

und Europa“, hält Dr. Daniela Schwarzer, Direktorin der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Das künstlerische Programm gestalten das Nationaltheater, die Musikhochschule und die Popakademie. Moderieren werden „Glücksmministerin“ Gina Schöler und Mannheims Night Mayor Hendrik Meier.

Allgemeines

Die Veranstaltung findet - analog zu den Vorjahren - wieder im gesamten Haus statt. Im Ausstellungsbereich auf den Ebenen 0 und 1 und auf den dortigen Bühnen (auf der Ebene 0 befinden sich zwei Bühnen im Foyer und die Theaterbühne im Bruno-Schmitz-Saal, eine weitere Bühne befindet sich auf Ebene 1, die Jugendkulturbühne auf der Ebene 2) präsentieren sich rund 250 Gruppen, Vereine, Unternehmen, Hochschulen, Verbände und sonstige Einrichtungen mit 1500 Mitwirkenden. Die Karneval-Kommission veranstaltet eine Prunksitzung im Musensaal.

Um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten, werden wieder Einlasskontrollen durchgeführt. Die Stadt-

verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass keinerlei konkrete Hinweise auf eine Gefährdung vorliegen. Die Maßnahmen sind mit der Polizei abgestimmt. Jegliche Lebensmittel (Speisen und Getränke) sind am Eingang abzugeben, es sei denn, es handelt sich um aus gesundheitlichen Gründen unerlässliche Produkte. Auch Waffen und Gegenstände, die als Waffe eingesetzt werden können und jegliche Art von Feuerwerkskörpern, pyrotechnischen Gegenständen etc. dürfen nicht mitgenommen werden. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich frühzeitig im Rosengarten einzufinden. Hausöffnung ist um 10 Uhr.

Die Stadt Mannheim dankt für die Unterstützung der MVV Energie, der GGB, der Stadtmarketing Mannheim GmbH, dem Dorint Kongress Hotel, Eichbaum, Coca Cola, dem RNF und der m:con. Die alkoholfreien Getränke von Coca Cola sind kostenfrei. Eichbaum stellt den Erlös aus dem Verkauf seiner Produkte den ausgezeichneten ehrenamtlichen Aktiven zur Verfügung. jps

Einfach königlich - Kinder helfen Kindern

Rund 450 Sternsinger bringen Gottes Segen

Mannheim. „Die Sternsinger kommen!“ heißt es in diesen Tagen in den Kirchengemeinden des Katholischen Stadtdekanats Mannheim. Bis zum 6. Januar bringen rund 450 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+19“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt.

Viele der Sternsinger im Dekanatsgebiet sind „Wiederholungstäter“. Doch jährlich kommen neue Mitstreiter dazu. Konfessionsübergreifend finden es Kinder und Jugendliche nach eigenen Angaben wichtig, sich für andere zu engagieren. Und so sind in diesem Jahr allein im Dekanat Mannheim

rund 100 Kinder mehr als in den Jahren zuvor im Zeichen des Sterns für benachteiligte Gleichaltrige unterwegs. Ausgesprochen viele Könige zählen bei der aktuellen 61. Aktion Dreikönigssingen die Seelsorgeeinheiten Mannheim Maria Magdalena (über 200 Sternsinger) und Mannheim St. Martin (70 Sternsinger).

Besonders früh und ganz traditionell ohne Voranmeldung ziehen die Sternsinger in Wallstadt schon jetzt bis zum 30. Dezember von Tür zu Tür. In Seckenheim und Neckarhausen ist die königliche Schar ab heute bis 5. Januar anzutreffen, während in Käfertal Nord am 1., 4., 5., und 6. Januar Segensbringer von Haus zu Haus gehen. In der Neckarstadt und der Garten-

stadt hat sich königlicher Besuch ausschließlich am 5. Januar angesagt, während sich die Sternsinger auf dem Waldhof vom 3. bis 5. Januar, im Stadtteil Almenhof am 4. und 5. Januar, auf dem Lindenhof am 2., 3. und 4. Januar sowie in Neckarau am 5. und 6. Januar auf den Weg machen. In allen Stadtteilen stehen Pflegeheime, Kliniken und städtische Einrichtungen mit auf der Liste der Sternsinger.

Der Einsatz der Königsschar stellt in diesem Jahr unter anderem Kinder mit Behinderungen unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“ in den Mittelpunkt. Dabei werden die Hilfen, die der Einsatz der kleinen und großen Könige erst möglich macht,

nicht nur in Peru spürbar werden. Die gesammelten Spenden - zuletzt deutschlandweit rund 48,8 Millionen Euro - kommen Straßen- und Flüchtlingskindern zugute, helfen Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). jps

Stadtnachrichten

Winterlichter

Luisenpark. Ab dem 19. Januar 2019 leuchten im Luisenpark wieder Bäume, Sträucher und Wasseroberflächen, die Diskokugeln glitzern, Pflanzen und Gegenstände erstrahlen und tausende kleiner Lichtkristalle legen sich über den größten Mannheimer Park. Allabendlich ab 18 Uhr wird am Rande der Oststadt eine fantastische Welt aus lauter Lichtern entstehen. Es folgen Wochen, in denen die Baumkronen und dichten Sträucher, die kunstvollen Statuen, die Gegend um die Brunnenlandschaft und KlangOase sowie die Uferregionen des nördlichen Kutzerweihers kreativ in Szene gesetzt werden. Illuminator Wolfgang Flammersfeld, den der Luisenpark auch im Jahr 2018 wieder für den Zauber gewinnen konnte, hat wieder einiges auf Lager. Wer eine Jahreskarte besitzt, erhält ermäßigten Eintritt zu den Winterlichtern, Jahreskartenkids sind frei! Öffnungszeiten täglich: Sonntag bis Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Freitag und Samstag, 18 bis 22 Uhr (Kassenschluss ist um 21 Uhr). Einlass: 16.30 Uhr, Beleuchtungsbeginn: 18 Uhr.

Der Sternenhimmel im Winter

Vortrag. Der Sternenhimmel hat im Jahr 2019 wieder viele spannende Konstellationen und etliche Highlights zu bieten. In seinem Vortrag stellt Dr. Michael Sarcander die interessantesten astronomischen Ereignisse vor und veranschaulicht sie mit Hilfe der Projektionstechnik des Planetariums. Bei diesem Vortrag wird der zentrale Sternprojektor „Universarium“ zur Erzeugung eines naturgetreuen Nachthimmels eingesetzt. Dr. Michael Sarcander ist Astronom und zeichnet seit mehr als 25 Jahren als technischer Leiter des Planetarium Mannheim für die Produktion vieler Sternenshows verantwortlich. „Astronomische Highlights 2019“, Donnerstag, 3. Januar, 19.30 Uhr, Planetarium Mannheim, Kuppelsaal. Einheitspreis: 5 Euro.

Löwen spenden für Straßenkinder

Aktion. Die Rhein-Neckar Löwen haben beim Bundesliga-Heimspiel gegen Stuttgart mit ihrer jährlichen Weihnachtsspendenaktion unter dem Motto „Löwenherz“ 13.730,15 Euro gesammelt. Die Summe geht eins zu eins an Freezone. „Das ist überwältigend. Ich bin sprachlos“, sagt Markus Unterländer. Der Leiter der Einrichtung, die sich um Mannheims Straßenkinder kümmert, informierte zusammen mit Kollegin Andrea Schulz die Löwen-Fans an einem Stand über die Arbeit von Freezone. Den Spendencheck überreichen die Rhein-Neckar Löwen im kommenden Jahr an Freezone. Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Übergabe bei einem Heimspiel in der SAP Arena stattfinden. Der geplante Termin ist das erste Heimspiel im Jahr 2019, das Champions-League-Duell mit Vardar Skopje am Mittwoch, 6. Februar. jps

Zitat

„Obelix passt perfekt zu mir, weil auch ich in eine Art Zaubertrank gefallen bin, ein Kessel gefüllt mit unbändiger Lust am Leben, einer Liebe zum Dasein, die alles umfängt und verschlingt.“

Gerard Depardieu (* 27. Dezember 1948), russischer Schauspieler

„Wahlrechte“ von Frauen und Mädchen auf dem Prüfstand

1. Feministisches Barcamp Mannheim am 19. Januar

Mannheim. Unter dem Motto „Wir haben die Wahl!?“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim am 19. Januar von 10 bis 18 Uhr alle interessierten Menschen aus der Metropolregion Rhein-Neckar zum 1. Feministischen Barcamp Mannheim ein. Die Veranstaltung findet im Stadthaus N 1 statt.

Das Datum ist von historischer Bedeutung, denn am 19. Januar 1919 haben Frauen in Deutschland auf nationaler Ebene zum ersten Mal gewählt. 100 Jahre später wird dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um die „Wahlrechte“ von Frauen und Mädchen im Jahr 2019 auf den Prüf-

stand zu stellen: Haben sie die Freiheit, in all ihren Lebensbereichen frei zu wählen? Können Frauen ihren Beruf, ihre Karriere und ihre Rollen in Gesellschaft und Familie frei wählen? Wie sieht es in der Politik, der Kunst, der Kultur oder auch in der Wissenschaft aus? Welche Grenzen der freien Wahl gibt es? Und wie können feministische Ansätze hier weiterhelfen? Das alles und noch viel mehr soll beim 1. Feministischen Barcamp der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim diskutiert werden.

Das Format „Barcamp“

Ein Barcamp ist eine Tagung mit offenen Zeitslots für Diskussionsrunden, Workshops und Talks, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmenden zu Beginn der Tagung selbst entwickelt und gestaltet werden. Es bietet vielfältigen Raum für Vernetzung, Austausch und Debatten. Alle Teilnehmenden können sich aktiv einbringen, eigene Sessions anbieten, Impulse geben oder auch einfach nur zuhören.

Im Anschluss an das Barcamp geht es um 19 Uhr weiter mit einem Konzert von Sonja und anschließender Party. |ps

Weitere Informationen:

www.feministisches-barcamp-mannheim.de

Das Programm:

10 Uhr: Ankunft und Anmeldung
10.30-11.30 Uhr: Planung der ersten + zweiten Session-Runde
11.30-12.30 Uhr: erste Session
12.30-13 Uhr: Pause mit Infoständen
13-14 Uhr: zweite Session, danach längere Pause
14-15 Uhr: Pause mit Snacks
15-15.30 Uhr: Planung dritte und vierte Session-Runde
15.30-16.30 Uhr: dritte Session
16.30-16.45 Uhr: Pause
16.45-17.45 Uhr: vierte Session
17.45-18 Uhr: Abschluss



Vorauswahl getroffen

14. Neuer Deutscher Jazzpreis Mitte März

Mannheim. Im diesem Jahr vergibt die IG Jazz Rhein-Neckar in Kooperation mit der Alten Feuerwache Mannheim gGmbH bereits zum 14. Mal den Neuen Deutschen Jazzpreis. Er ist mit 10.000 Euro einer der höchstdotierten Bandpreise für professionelle Jazzbands und einer der wenigen Publikumspreise der deutschen Jazz-Szene.

Das Festivalwochenende findet am 15. und 16. März in der Alten Feuerwache statt. Als Kurator konnte der französische Kontrabass-Virtuose Renaud Garcia-Fons gewonnen werden. Am 15. März wird er mit einem Solokonzert zu hören sein. Am 16. März findet tagsüber eine Masterclass mit ihm statt.

Die Wettbewerbskonzerte der drei vom Kurator Renaud Garcia-Fons ausgewählten Bands und die Publikumsabstimmung über die Preisträger finden am Samstag, 16. März, statt. Die Jury – bestehend aus Christian Eckert, Ubbö Gronewold, Uli Holz, Elfi Kleiss, Tamara Lukasheva, Jonas Pirzer, Frank Schindelbeck und Paul Stolze – hat aus allen Einreichungen dem Kurator folgende 13 Bands empfohlen: Benedikt Koch Quintet, Coastline Paradox 5, Der Moment, Fearless Trio, Inverted Querc, Katrin Scherer's Cluster Quartet, Liun + The Science Fiction Band, Lucia Cadotsch „Speak Low“, Of Cabbages And Kings, Philipp Gerschlauser Quartett, Seibolz, Shreefpunk und Stax.

Auch 2019 wird wieder der Neue Deutsche Kompositionspreis vergeben. Die Wettbewerbskompositionen werden zur Eröffnung von einer Band präsentiert, die von dem IG-Jazz-Mitglied Jens Bunge eigens anlässlich des Neuen Deutschen Jazzpreises zusammengestellt wurde. Das Publikum stimmt direkt danach über die Gewinnerkomposition ab.

Aus der Vielzahl von Bewerbungen aus ganz Deutschland wählte die Jury – bestehend aus Marcus Armani, Uli Holz, Alexandra Lehmler, Paul Stolze und Rainer Tempel – in einem anonymisierten Verfahren die folgenden sechs Komponistinnen und Komponisten aus: Sebastian Böhlen, Christina Fuchs, Peter Lehel, Apollonio Maitello, Benjamin Schaefer und Mareike Wiening. |ps



Der Gitarrist Sebastian Böhlen ist einer von sechs Anwärtern auf den Komponistenpreis. FOTO: GAIER

STADTMARKETING MANNHEIM

Stadt im Wandel – Mannheim 2030

Beim Neujahrsempfang am 6. Januar im Rosengarten präsentiert sich die Stadtmarketing GmbH mit ihren Gesellschaftern und Partnern

Mannheim. Den Jahresbeginn feiert die Stadt Mannheim traditionell mit ihren Bürgern und bietet ihnen einen festlichen Rahmen im Kongresszentrum Rosengarten. Zahlreiche Vereine, Verbände, Hochschulen, Unternehmen und städtische Einrichtungen nutzen diesen Tag aber nicht nur zum Feiern, sondern auch um sich und ihre Arbeit einem breiten Publikum zu präsentieren. Der gesamte Rosengarten ist am 6. Januar wieder ein lebendiges Schaufenster. So bunt und authentisch wie Mannheim eben ist. Mittendrin die Stadtmarketing Mannheim GmbH und ihre Partner, die an einem prominenten Platz Flagge zeigen. Dem Team um Geschäftsführerin Karmen Strahonja geht es an diesem Tag darum, deutlich zu machen, mit welchen Strategien und Aktivitäten die Stadtmarketing-Gesellschaft die Stärken Mannheims innerhalb wie außerhalb der Stadt „verkauft“.

Ein Beispiel: Erst kürzlich ist der MERIAN erschienen, das renommierte Reise- und Kulturmagazin, das der Stadt



Druckfrische neue Broschüren erwarten die Besucherinnen und Besucher. FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH

Mannheim eine ganze Ausgabe widmet. Wer das Magazin noch nicht hat, kann es direkt auf dem Neujahrsempfang am Stand des Stadtmarketings käuflich erwerben. Auf 140 Seiten be-

leuchtet das Heft die Quadratestadt aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Jesuitenkirche wird ebenso beschrieben wie das Kurfürstliche Schloss, auch die kommende Bundes-

gartenschau 2023, der Szene-Kiez Jungbusch und das neue Quartier Franklin werden den Lesern vorgestellt. In einer Auflage von 80 000 ist der MERIAN Mannheim erschienen und

empfehlte sich als moderne Visitenkarte. Im Gepäck hat das Stadtmarketing-Team beim Neujahrsempfang für die Besucher zudem eine ganze Reihe druckfrischer Broschüren zu verschiedenen Themen.

Das Stadtmarketing gäbe es nicht ohne die Mannheimer Unternehmen. Sie lassen es sich nicht nehmen, ebenfalls beim Neujahrsempfang präsent zu sein. Als „Unternehmen für Mannheim“ präsentieren sich: ABB, Bauhaus, Bilfinger, Bundesgartenschau 2023, Contargo, Diring & Scheidel, Engelhorn, Ernst & Young, Essity, Fritz Fels Fachspedition, Fuchs Petrolub, GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft, Hochschule Mannheim, Hotels², Ikea, Inter Versicherungsgruppe, Kunsthalle Mannheim, Mannheimer Parkhausbetriebe, Mannheimer Versicherungen, m:con, Mediengruppe Dr. Haas, Mercedes Benz, MVV, MWSP Mannheim Projektentwicklung, Odenwald Quelle, Reiss-Engelhorn-Museen, rnv, Roche, SAP Arena, Siemens, Sozietät Rittershaus, Stadt Mannheim,

Startup Mannheim, Südzucker, Universitätsmedizin Mannheim, Universität Mannheim, Wochenblatt Mannheim.

„Mannheim mit allen fünf Sinnen erleben“ ist das Motto des diesjährigen Auftritts des Stadtmarketings im Rosengarten. Auf unterschiedlichen Sensesinseln können Besucherinnen und Besucher die Highlights der Quadratestadt entdecken. Ab 15.30 Uhr heißt es: Daumen drücken! Dann werden die Preisträger des beliebten Gewinnspiels mit vielen hochwertigen Preisen, gestiftet von den Partnern des Stadtmarketings, gekürt. Von Lieblingsrezepten bis hin zu kulturellen Entdeckungsgutscheinen: Rund 25 hochwertige und mottogetreue Preise verlost das Stadtmarketing wieder in diesem Jahr bei seinem Gewinnspiel!

Weitere Informationen

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim am 6. Januar unter der Überschrift „Stadt im Wandel – Mannheim 2030“, 11 Uhr, im m:con Congress Center Rosengarten



Änderungen ab 2019

Ab diesem Jahr gelten einige Änderungen bei den Angeboten der Stadt Mannheim.

In diesem Jahr wird es eine neue Jahreskarte für den Luisen- und den Herzogriedpark geben. Diese wird im Chipkarten-Format und mit einem Foto der Inhaberin beziehungsweise des Inhabers versehen und damit fälschungssicher sein. Sie kann jeweils für das neue Kalenderjahr verlängert werden, ohne dass die Karte neu ausgestellt werden muss. Bis zum 3. Februar kostet die Jahreskarte im Vorverkauf 32, ab dann 39 Euro. In beiden Parks wird es bald ein neues Kassen- und Zugangssystem mit Ticketlesegeräten und automatisierten Drehtoren und -kreuzen. Auch ein WebShop ist geplant.

Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen wie etwa bei Treibstoffen werden 2019 die Müllgebühren für den Hausmüll um 3,86 Prozent erhöht. Zum Januar 2020 werden sie um weitere 3,99 Prozent erhöht. Die letzte Gebührenerhöhung gab es zum Januar 2015. Zeitgleich wird eine kleinere Restmülltonne mit einem Volumen von 60 Litern eingeführt. Bisher war eine 80-Liter-Tonne mit 14-täglicher Leerung das kleinste Behältervolumen. Mit der 60-Liter-Tonne schafft die Abfallwirtschaft Mannheim mehr Gebührengerechtigkeit für Haushalte mit geringen Abfallmengen und bietet zudem einen Anreiz zur Abfallvermeidung und zur Abfalltrennung.

Bei den Abwassergebühren sinkt die Schmutzwassergebühr um 4,2 Prozent auf 1,61 Euro pro Kubikmeter, während die Niederschlagswassergebühr um 2,5 Prozent auf 0,83 Euro pro Quadratmeter steigt.

Ab 7. Januar werden die Öffnungszeiten der Bürgerservices Seckenheim und Wallstadt bedarfsgerecht angepasst. Mit jeweils zwei langen Nachmittagsöffnungen werden die Leistungen dieser Bürgerservices künftig gebündelt angeboten. Die neuen Öffnungszeiten in Seckenheim sind montags und mittwochs von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Bürgerservice Wallstadt hat dann dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Besuch eines Kindergartens wird 2019 deutlich günstiger. Bereits seit 2012 ist das dritte Kindergartenjahr um 105 Euro monatlich beitragsreduziert. Seit dem 1. September 2018 gilt diese Gebührenreduzierung auch für das zweite Kindergartenjahr. Kinder, die sich im vorletzten Jahr vor der Einschulung befinden oder drei Jahre alt sind und länger als 12 Monate eine Tageseinrichtung besuchen, erhalten die Gebührenreduzierung. Ab 1. September 2019 wird dann der Besuch eines Kindergartens in Mannheim für jedes Angebot vom ersten Tag an um 105 Euro monatlich reduziert. Die Regelung gilt für alle Kindergartenangebote (Regelangebote, verlängerte Öffnungszeiten, Ganztagsangebote) und für alle Träger.

Bei der Gebührenreduzierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Mannheim. Der Gemeinderat stellt für die Erweiterung der Gebührenreduzierung insgesamt 13,6 Millionen Euro zur Verfügung, um Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und mehr Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit zu erreichen. |ps

„2019 wird ein spannendes Jahr für unsere Stadt“

Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

städtebauliche Entwicklungen haben in ganz besonderer Weise das Jahres 2018 geprägt. Das Wichtigste in dieser Zeit ist jedoch das Bewahren eines guten Miteinanders, für das sich viele Mannheimerinnen und Mannheimer in unzähligen Projekten, Initiativen und im Alltag engagieren. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Alle, die Begegnungen zwischen unterschiedlichen Menschen schaffen, tragen in besonderer Weise zu einer guten Zukunft bei.

Zum Zusammenhalt tragen auch Orte bei, mit denen sich viele identifizieren und die Mannheim prägen. Mit dem Kunsthallen-Neubau und dem MARCHIVUM wurden gleich zwei architektonische und kulturelle Leuchttürme eröffnet, die historisch bedeutsam sind und weit über die Stadt hinaus strahlen. Das MARCHIVUM wird zudem neue Akzente in der Neckarstadt-West setzen – einem Stadtteil, dessen Entwicklung wir auch in diesem Jahr intensiv begleiten werden, damit Heimat auch dort bewahrt werden kann.

Die Neugestaltung der Planken liegt im Zeitplan und wird im April endgültig abgeschlossen. Schon heute ist die damit verbundene Aufwertung zu sehen. Rege Bautätigkeiten gab und gibt es zudem auf den Konversionsflächen, im Glückstein-Quartier und im Keplerquartier. Neben Arbeitsplätzen entstehen so auch neue Wohnangebote. Das in diesem Jahr vom Gemeinderat verabschiedete Zwölf-Punkte-Programm für Wohnen soll dafür sorgen, dass es auch zukünftig bezahlbaren und ausreichenden



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

FOTO: STADT MANNHEIM

den Wohnraum in Mannheim gibt. Wichtige Weichenstellungen wurden 2018 vorgenommen. Der Wettbewerb zur Sanierung und Aufwertung des Luisenpark-Erlebnisentrums wurde abgeschlossen, der Neubau der Stadtbibliothek auf N2 beschlossen, der Rahmenplan für die Entwicklung von „Spinelli“ angenommen und die Generalsanierung des Nationaltheaters mit Hilfe von Bund und Land auf den Weg gebracht.

Fast unbemerkt laufen dabei erhebliche Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten. Allein für die Schulbausanierung hat der Gemeinderat Investitionen in Höhe von 124 Millionen Euro genehmigt. Die Kinderbetreuungsangebote werden von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut.

Auch 2019 wird ein spannendes Jahr für unsere Stadt. Zum Jahresbeginn starten die ersten Maßnahmen zur Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der Modellstadt. Am 26. Mai findet neben

der Europa- auch die Kommunalwahl statt, was beides für unsere Stadt besondere Bedeutung hat. Das neue Technische Rathaus im Glückstein-Quartier wächst. Ab September wird der Besuch eines Regel-Kindergartens für jedes Kind kostenfrei und die übrigen Angebote um 105 Euro monatlich reduziert.

All unsere zukünftigen Entscheidungen wollen wir am Leitbild Mannheim 2030 ausrichten, das wir im letzten Jahr gemeinsam entwickelt haben.

Das Leitbild steht auch im Zentrum des Neujahrsempfangs der Stadt Mannheim im Rosengarten am 6. Januar. Dazu möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich einladen. Ich würde mich freuen, Sie dort oder bei anderer Gelegenheit begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des Gemeinderats und der Verwaltung – einen guten Start ins neue Jahr und ein gutes, neues Jahr 2019.

STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 31. Dezember bis 4. Januar in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:

Badenweilerstraße – Baumstraße – Birkenauer Straße – Bäckerweg – Elisabeth-Blaustein-Straße – Flammländer Straße – Fred-Joachim-Schoeps-Straße – Freiburger Straße – Johannisberger Straße – Karolingerweg – Kolmarer Straße – Langlachweg – Rastatter Straße – Rohrlachstraße – Sachsenstraße – Schlettstadter Straße – Suebenheimer Allee – Thüringer Straße – Zeitzer Weg

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

Abfallwirtschaft holt Weihnachtsbäume

Zwischen 7. und 14. Januar sammeln die Mitarbeitenden der Abfallwirtschaft die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Den genauen Abholtermin für ihren Stadtteil finden die Bürgerinnen und Bürger im Abfallkalender und im Internet unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de.

Mit der Sammlung beginnt die Müllabfuhr traditionell nach dem Dreikönigstag. Die Weihnachtsbäume werden kompostiert und dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt. Rund 150 Tonnen Grünabfall können so jedes Jahr verwertet werden. Wer seinen Baum auf diese umweltfreundliche Weise entsorgen möchte, muss ihn zunächst von Schmuck und Lametta befreien und – gekürzt auf eine Länge von 1,50 Meter – am angegebenen Termin ab 6.30 Uhr gut sichtbar am Gehwegrand bereitlegen. Nur dann nimmt ihn die Abfallwirtschaft mit. Die Entsorgung der Weihnachtsbäume ist in den Abfallgebühren inbegriffen. Fragen zur Weihnachtsbaumabholung beantwortet das Servicetelefon 115. |ps

Gaming-Angebote erklärt

Rund ums Thema Gaming dreht sich der nächste Medienmittwoch der Stadtbibliothek Mannheim am Mittwoch, 9. Januar, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N 1. Die Spielkonsole Nintendo Switch und die Playstation VR-Brille werden gezeigt und können direkt ausprobiert werden. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Der Medienmittwoch ist ein Angebot der Stadtbibliothek Mannheim, das alle einlädt, die Weiten der neuen Medienwelt zu erleben.

Begleitet von erfahrenen Mitarbeitern der Stadtbibliothek werden Themen wie E-Books, soziale Netzwerke oder etwa Spielekonsolen, Tablet-PCs und Datensicherheit im Internet einfach und verständlich erschlossen. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion: Christian Gaier
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklaamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



Bewohnerparkausweise verlängern lassen

Per Internet oder persönlich beantragen

Inhaberinnen und Inhaber von Bewohnerparkausweisen können seit Mitte November 2018 ihre Ausweise für 2019 verlängern lassen. Die Stadt Mannheim weist darauf hin, dass der Bewohnerparkausweis für 2018 noch bis zum 31. Januar gültig ist.

Bewohnerparkausweise lassen sich bequem per Internet von zu Hause aus beantragen oder verlängern. Auf der Seite www.mannheim.de/bewohnerparkausweise

parken sind die Schritte zum Bewohnerparkausweis einfach erklärt. Mit der einmaligen oder widerruflichen Einzugsermächtigung wird der Bewohnerparkausweis nach Hause zugesandt. Wer dennoch lieber persönlich kommen möchte, sollte bereits im Vorfeld einen Termin über die Behördenhotline 115 oder über die Internetseite der Bürgerdienste www.mannheim.de/terminreservierung vereinbaren. |ps

Gleichstellung im Fokus

„Club der unmöglichen Fragen“ am 10. Januar

Die Gleichstellung von Männern und Frauen muss auf allen gesellschaftlichen Ebenen geschehen: Gesetzliche und ökonomische Aspekte sind ebenso ausschlaggebend wie soziale und kulturelle. Im Rahmen des offenen Dialogformats „Club der unmöglichen Fragen“, das von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim, dem Frauenkultur-Rat und dem Nationaltheater angeboten wird, wird am 10. Januar von 17.30 bis 19.30 in der Lobby des

Werkhauses des Nationaltheaters darüber diskutiert, wie man die Ursachen der Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen wirksam bekämpfen kann.

Was muss sich zum Beispiel ändern, damit qualifizierte Frauen in Top-Positionen vordringen, was, damit sie ihrem Anteil an der Bevölkerung entsprechend im Gemeinderat vertreten sind? Prof. Dr. Sylvia Schraut und Dr. Susanne Wichert moderieren das Gespräch. |ps

Den Klimawandel durch eine andere Brille sehen

Angebot der Klimaschutzagentur beim Neujahrsempfang

Was bedeutet der Klimawandel für andere Länder? Wie passen wir uns in Mannheim an die Folgen an? Beim Neujahrsempfang am Sonntag, 6. Januar, im Rosengarten, laden die Stadt Mannheim und die Klimaschutzagentur Mannheim gemeinsam dazu ein, die Folgen des weltweiten Klimawandels durch eine virtuelle Brille zu sehen. Mit packenden Bildern machen

die 360-Grad-Filme die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie Plastikmüll im Meer in der dritten Dimension erlebbar. Die Besucherinnen und Besucher haben zudem die Gelegenheit, die globalen Auswirkungen in den persönlichen Kontext zu setzen. Was heißt klimagerecht und nachhaltig leben und wie geht das? Ein Spiel zum eigenen Verhalten fordert

dazu auf, den eigenen Beitrag zum Klimaschutz selbst zu bestimmen. Die Mehrwegbecher aus der Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ und ein nachhaltiger Biobeutel für den regionalen Obst- und Gemüseerwerb unterstützen dabei. Weitere Informationen gibt es bei der Klimaschutzagentur unter Telefon 86248410 sowie online unter www.klima-ma.de. |ps

Abschluss der Musterbaustelle

Energetische Haussanierung spart jährlich sieben Tonnen CO2

Nach sieben Monaten Sanierungsarbeiten im Glücksburger Weg ist es nun fast geschafft: Die Arbeiten an der Musterbaustelle stehen kurz vor dem Abschluss. Es erstrahlt nicht nur das Gebäude von innen und von außen in neuem Glanz, auch die Umwelt und der Geldbeutel profitieren langfristig.

Für jeden Bauherren ist es wohl der schönste Teil einer Sanierung: Die Handwerker haben die Arbeiten erfolgreich beendet. „Ich bin mit dem Endergebnis sehr zufrieden“, resümiert Peter Jacobshagen. „Trotzdem sollte man den zeitlichen und finanziellen Aufwand nicht unterschätzen.“ Auch wenn der Zeitplan sehr straff war und es so manche Rückschläge gab, das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Fassade und das Dach wurden gedämmt, moderne Fenster mit Wärmeschutzverglasung eingebaut, ein hocheffizientes Brennstoffzellen-Heizsystem erzeugt nicht nur Wärme, sondern produziert auch Strom, eine Fußbodenheizung sorgt für ein angenehmes Wärmegefühl.

All diese Maßnahmen konnten erst dank der Fördermittel der Stadt Mann-



Peter Jacobshagen vollzog die persönliche Energiewende.

FOTO: STADT MANNHEIM

heim in diesem Umfang realisiert werden. Dass sich der Mehraufwand gelohnt hat, lässt sich mit Zahlen belegen: Mit der Sanierung wird der Wärmebedarf des Hauses um 64 Prozent auf 10.651 Kilowattstunden im Jahr ge-

senkt. Dies führt zu Einsparungen bei den Energiekosten von jährlich 1.240 Euro. Auch die Kohlenstoffdioxid-Bilanz ist positiv: Die CO2-Emissionen verringern sich von bisher 10,3 auf nur noch 3,3 Tonnen im Jahr. Zum Vergleich: bei einem Linienflug von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück betragen die CO2-Emissionen pro Kopf 6,8 Tonnen.

Das Beispiel der Musterbaustelle im Glücksburger Weg zeigt, dass eine energetische Sanierung zahlreiche Vorteile hat. Der Energieverbrauch, die Wohnnebenkosten und der Ausstoß von CO2-Emissionen werden gesenkt. Gleichzeitig steigt der Wert des Gebäudes, das Raumklima sowie die Behaglichkeit verbessern sich. Das ist aktiver Klimaschutz und ein großer Beitrag zur ganz persönlichen Energiewende. Die Klimaschutzagentur Mannheim berät zur energetischen Gebäudesanierung und zu den städtischen Förderprogrammen oder kommt zu einem Energiecheck vor Ort. Termine bitte bei der Klimaschutzagentur in D 2, 5-8, telefonisch unter 862 484 10 oder per E-Mail an info@klima-ma.de vereinbaren. |ps

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das MARCHIVUM



Das MARCHIVUM lädt zu einem Blick hinter die Kulissen ein.

FOTO: STADT MANNHEIM

Aufgrund der großen Nachfrage bietet das MARCHIVUM auch 2019 wieder Führungen durch sein Gebäude am Archivplatz 1 in der Neckarstadt-West an. Bereits am Mittwoch, 9. Januar, 16 Uhr, besteht die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen des Mannheimer Hauses der Stadtgeschichte und Erinnerung zu werfen.

Dabei können auch die Archivmagazine besichtigt werden, die für die Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Zugleich erfahren die Besucher Wissenswertes über die Aufgaben des MARCHIVUM, wie die Bewahrung stadthistorischer Dokumente und ihre Digitalisierung, die in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

Selbstverständlich stehen auch die Lesesäle und der große Vortragssaal im 6. Obergeschoss zur Besichtigung offen. Von dort bietet sich ein einzigartiger Blick über die Stadt. Nicht zuletzt erinnert die etwa einstündige

Führung an die wechselvolle Geschichte des größten Mannheimer Hochbunkers und die Herausforderungen beim Umbau des Betonkolosses zum MARCHIVUM. Die Besichtigung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Der Termin bildet den Auftakt des neuen Veranstaltungsprogramms des MARCHIVUM für die Monate Januar bis Juni 2019. Es umfasst über 30 Veranstaltungen mit spannenden Themen rund um Mannheims Stadtgeschichte. Einmal monatlich werden Hausführungen angeboten. Größere Gruppen werden jedoch gebeten, Sondertermine zu vereinbaren. |ps

Weitere Informationen:

E-Mail: marchivum@mannheim.de, Telefon: 0621 2937027. Das neue Veranstaltungsprogramm findet sich zum Herunterladen auf der Website www.marchivum.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!



Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Schwetzingen (B 535)
Rhein-Neckar-Kreis

Az.: 52.4-2534-B 12.1

Schlussfeststellung vom 12.12.2018

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - erklärt das Flurbereinigungsverfahren Schwetzingen (B 535) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist und
- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2534 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis einlegen.

D. S.

gez. Andreas Neubert
Amtsleiter

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Flurneuordnung
74889 Sinheim, Muthstraße 4
Telefon 07261-9466-5400
Telefax 07261-9466-5454
E-Mail: flurneuordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de

Mit Höchstmaß an Investitionen auf Zukunftskurs

Stadt stellt Finanzplanung vor



Das Rathaus in E 3.

FOTO: STADT MANNHEIM

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember der Fortschreibung der Finanzplanung der Stadt Mannheim bis 2022 zugestimmt. Gemäß § 85 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 9 der Gemeindehaushaltsverordnung hat die Stadt Mannheim ihrer Hauswirtschaftswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen.

„Wir legen mit diesem Zahlenwerk ein bemerkenswertes Dokument vor, das für 2021 und 2022 Investitionen von knapp 400 Millionen Euro vorsieht. Für den gesamten Zeitraum von 2019 bis 2022 sind insgesamt rund 700 Millionen Euro vorgesehen. Damit planen wir in den kommenden Jahren erneut Rekordinvestitionen ohne Neuverschuldung“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Wir verfolgen weiterhin einen zukunftsfähigen Kurs, der hohe Investitionen und nachhaltige Finanzen in Einklang bringt. Wir steigern die schon jetzt auf Rekordniveau befindlichen jährlichen Investitionen und machen keine zusätzlichen Schulden, sondern halten das Neuverschuldungsverbot ein“, konstatiert Erster Bürgermeister und Kämmerer Christian Specht. „Dafür

müssen wir auch weiterhin konsequent an der Umsetzung unseres Masterplans zur strukturellen Haushaltskonsolidierung, SHM² festhalten.“

Konkret rechnet die Stadt Mannheim für die Jahre 2020 und 2021 mit Mehreinnahmen aufgrund erhöhter Zuweisungen aus dem Finanzausgleich. Diese erhöhen sich im Vergleich zur bisherigen Planung

im Jahr 2020 um 23,5 Millionen Euro und um 22,6 Millionen Euro im Jahr 2021. Für 2022 wird ein weiterer Zuwachs von 7,4 Millionen Euro im Vergleich zu 2021 angenommen. Weitere Verbesserungen ergeben sich zudem durch die Entlastung aufgrund der Absenkung der Gewerbesteuerumlage durch den Bund. Dies bedeutet für die Stadt Mannheim jeweils rund 26 Millionen

Euro in den Jahren 2020 bis 2022. Für die Jahre 2019 bis 2022 plant die Stadt jährliche Investitionen von 137 Millionen Euro, 165 Millionen Euro, 193 Millionen Euro und 194 Millionen Euro.

Mit den Geldern sollen auch Maßnahmen realisiert werden, deren Finanzierung bislang noch nicht geklärt war. So sind erste Raten für den Neubau der Stadtbibliothek, die Entwicklung der Neckarstadt-West, die Multihalle, die Stadtbahn Franklin sowie den Boulevard Kaiserring enthalten. Darüber hinaus sind für die Sanierung des Nationaltheaters jeweils 20 Millionen Euro in den Jahren 2021 und 2022 vorgesehen. Gleichzeitig können wichtige Vorhaben wie der Grünzug Nordost, die Bestandsentwicklung der Schönau oder die Erneuerung der Straßenbeleuchtung fortgesetzt werden.

Trotz der guten Aussichten mahnt Kämmerer Specht jedoch: „Bis 2023 erreichen wir nur noch das Minimum an Liquidität, das uns der Gesetzgeber vorgibt. Damit sind unsere Planungen exakt so konzipiert, dass wir das Höchstmaß an Investitionen tätigen, das uns möglich ist. Damit besteht kein Spielraum für noch größere Investitionen.“ |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Stadtteilweite Vereinsarbeit unterstützen

Wichtige Traditionen in unseren Stadtteilen erhalten

Fraktion im Gemeinderat CDU

Etliche identitätsstiftende und einem ganzen Stadtteil zugutekommende Veranstaltungen stehen vor dem Aus, wenn eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Stadt ausbleibt.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion setzt sich daher für eine stärkere Unterstützung stadtteilweiter Vereinsarbeit durch die Stadt Mannheim ein. So hat beispielsweise die Stadt Mannheim vor Jahren die Aufstellung von Weihnachtsbäumen in den einzelnen Stadtteilen eingestellt. Ge-



Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner.

FOTO: CDU

meinnützige Vereine haben freiwillig diese Arbeit übernommen, sie ehrenamtlich fortgeführt und die entstehenden Kosten aus eigener Kasse getragen. Dies betrifft beispielsweise auch die Eröffnung und Organisation von Kerweveranstaltungen oder Veranstaltungen zur Aufstellung eines Maibaums. Strom, Abfall- und Absperrkosten schlagen zusätzlich zum Organisationsaufwand zu Buche. Nun zeichnet sich zunehmend stadtweit ab, dass manche Vereine trotz Unterstützung durch das Bezirksbeiratsbudget, aber auch aufgrund rückläufiger Spenden, die Gesamtkosten nicht mehr stemmen können. Deshalb stehen vor Ort immer öfter Überlegungen an, künftig

auf diese für die Stadtteile wichtigen Veranstaltungen zu verzichten. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner bekräftigt daher: „Die CDU-Gemeinderatsfraktion greift dieses Problem auf und setzt sich für eine entsprechende Lösung ein, um diese Traditionen im öffentlichen Leben unserer Stadtteile zu erhalten.“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in 2019!

Ihre CDU-Gemeinderatsfraktion

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Gemeinsam für starke Kinder

Mehr Entlastung für junge Familien 2019



Unterstützung von Familien und stärken Eltern und Kinder. Deshalb wollen wir in weiteren Stadtteilen eine solche Einrichtung schaffen.

Gebührenreduzierung im Kindergarten – ein weiterer Schritt auf dem Weg zum gebührenfreien Kindergarten

Wir wissen, dass in den ersten Lebensjahren die grundlegenden Voraussetzungen für die nachfolgenden Lern- und Bildungsprozesse von Kindern geschaffen werden. Hierbei spielen die Kindergärten als Bildungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Ebenso wie die Schule sollte deshalb der Besuch des Kindergartens für alle Kinder gebührenfrei sein.

Wir haben uns erfolgreich dafür stark gemacht, dass nach dem dritten Kindergartenjahr nun auch seit September 2018 das zweite Kindergartenjahr im Regelangebot gebührenfrei ist. Ab dem 1. September 2019 ist dann der komplette Kindergartenbesuch in der Regelbetreuung gebührenfrei. Das bedeutet für die Familien eine Entlastung von 1.155 Euro pro Kindergartenjahr.

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns für mehr Bildungsgerechtigkeit und eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: <https://spd-ma.zusammenhandeln.org/anmelden> Sei dabei. Sei Mannheim!

Familienministerin Franziska Giffey gibt es Unterstützung aus Berlin: Die Bundesregierung wird 5,5 Milliarden Euro in den kommenden vier Jahren bis 2022 investieren. Damit soll gute, qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut werden.

Qualität verbessern

Wir wollen die Kitas in ihrer Eigenverantwortung stärken und ihnen mehr

Geld für ihre pädagogische Arbeit zur Verfügung stellen. Die Aus- und Fortbildung der ErzieherInnen sowie der Betreuungsschlüssel pro Kind sind uns ebenso wichtig wie das Thema „gut essen“ in Kindergärten und Schulen.“ Regionale Produkte mit Bio-Standards sind hier ein richtiger Schritt.

Eltern-Kind-Zentren leisten in Mannheim einen wichtigen Beitrag zur